

Adel, Würde und Hinfälligkeit

Das Altern in Werken europäischer Kunst

Prof. Wolfgang Urban

Seit der Antike haben jenseits des Ideals jugendlicher Schönheit Altern und Greisenzeit ihren Ort in der europäischen Skulptur und Malerei gefunden. Ein eigene Ausprägung hat das Thema in der asiatischen, insbesondere der japanischen Kunst erfahren, worauf ein Seitenblick geworfen werden muss. Ausdrucksstarke, ergreifende Bildwerke verdanken wir nicht zuletzt den großen Meistern vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Genannt seien Jan van Eyck, Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Rembrandt, Lovis Corinth, Pablo Picasso. Begleitet von literarischen Quellen wird der Vortrag einen vertieften Einblick in die Bildwelt des künstlerischen Befassens und Reflektierens von Altern und Alter verschaffen.

Di, 06.02., 19:30-21:00 Uhr

5,00 €

vhs, Saal

Im Saal der vhs

gibt es eine **induktive Höranlage**



Während der Veranstaltungen im Saal werden Fotos gemacht, die wir eventuell bei Facebook und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Informationen zu der Reihe „Unterwegs ins Älterwerden“ erhalten Sie bei:

Stadtseniorenrat Tübingen e.V.

Andreas Moser

Schmiedtorstraße 2/1

72070 Tübingen

07071 49 377

postmaster@stadtseniorenrat-tuebingen.de

Mo- Fr: 9:00 -12:00 Uhr



Volkshochschule Tübingen

Patricia Ober

Leiterin des Fachbereichs

Gesellschaft

07071 5603-31

gesellschaft@vhs-tuebingen.de

Mo, Di, Do, Fr: 09:00 bis 13:00 Uhr



Anmeldung:

Volkshochschule Tübingen

Katharinenstr. 18

72072 Tübingen

Tel.: 07071 5603-29

anmeldung@vhs-tuebingen.de

www.vhs-tuebingen.de

Mit freundlicher Unterstützung der



Bildnachweis: S. 2: pexels.com

Unterwegs ins Älterwerden

Eine Veranstaltungsreihe von
Stadtseniorenrat Tübingen und
vhs Tübingen



Herbst/Winter 2017/18
www.vhs-tuebingen.de

Unterwegs ins Älterwerden

In den Ruhestand zu treten, verbinden die meisten Menschen mit der Vorstellung, endlich viel Zeit zu haben für all das, was zu Zeiten der Berufstätigkeit nur im Urlaub und nach Feierabend möglich war. Die Zeit nach der Erwerbsarbeit bietet zweifellos große Chancen der Freiheit, der Selbstverwirklichung und der Persönlichkeitsentwicklung. Sie können umso besser genutzt werden, je früher man sich auf die neue Lebensphase einstimmt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, bei denen diese neue Lebensphase am Horizont auftaucht oder die gerade dabei sind, sich dort einzurichten.

Die beiden Vorträge der Reihe im Saal können ohne Anmeldung besucht werden. Bei den anderen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung.

Bei allen Veranstaltungen finden Sie zusätzlich Informationen rund um das Thema „Älterwerden“. Eine Kooperation des Stadt seniorenrats Tübingen mit der vhs Tübingen.



Auf dem Weg ins Älterwerden Persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse

Michael Lucke

„Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben“, wusste Jean-Jacques Rousseau. Doch bereits beim Übergang aus der aktiven und herausfordernden Phase des Berufslebens in den „Ruhestand“ ist es sinnvoll, weise aus den eigenen Erfahrungen und denen anderer zu schöpfen. Michael Lucke, ehemaliger Erster Bürgermeister der Universitätsstadt Tübingen, berichtet von seinen Erfahrungen aus den ersten Jahren nach seiner Pensionierung und den Konsequenzen, die sich daraus ergaben. Wie man die im Beruf erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in Bereiche einfließen lassen kann, in denen man sich mit einem größeren Zeitbudget schon immer hätte engagieren wollen, wird ebenso thematisiert, wie Stolpersteine, die zu Krisen, aber auch zu neuen Impulsen führen können. Eine stabile soziale Einbindung ist dabei ebenso hilfreich wie das Wissen um die eigenen Krisenbewältigungsmechanismen und die Fähigkeit, sich auf das zu konzentrieren, was einem besonders am Herzen liegt.

Im Saal der vhs gibt es eine induktive Höranlage.

**Di, 17.10., 19:30-21:00 Uhr
ohne Gebühr
vhs, Saal**



172-10316 No Sports - oder doch?

Norbert Moosburger

„Wenn ich mal mehr Zeit habe, gehe ich zum Sport“ - so lautet ein häufig gehörter Vorsatz am 50. Geburtstag. Und dann? Wohin kann ich mich wenden, welche Sportart macht mir Freude, wo finde ich Gleichgesinnte? Heute gibt es in den Tübinger Sportvereinen vielfältige Möglichkeiten, Sport zu betreiben. Norbert Moosburger, Vorstandsmitglied des Stadtverbands für Sport, erläutert im Dialog mit Andreas Moser (Stadt seniorenrat), wie sich Teilnehmer/innen in der zweiten Lebenshälfte fit und beweglich halten können, wie sie vital bleiben und Überlastung vermeiden.

Bei dieser Veranstaltung bitten wir um Anmeldung.

**Di, 14.11., 19:30-21:00 Uhr
ohne Gebühr
vhs, Raum 112**

172-10317 Ohne Moos nichts los

Ulrike Fetscher

Viele Menschen um die 50 Jahre befürchten, im Alter arm zu sein. Was aber, wenn diese Befürchtung zur Gewissheit wird? Wie wird Armut im Alter erlebt und wie drückt sie sich aus? Welche Indikatoren gibt es überhaupt für Armut? Welche Stützen hat die Gesellschaft eingezogen, damit ich nicht unter der Schuldenlast zusammenbreche?

Diese und zahlreiche weitere Fragen beantwortet Ulrike Fetscher von der Schuldnerberatung Tübingen. Sie spricht über Hilfsmöglichkeiten zur Verbesserung der materiellen Situation und über gesellschaftliche Teilhabe trotz geringer finanzieller Mittel.

Bei dieser Veranstaltung bitten wir um Anmeldung.

**Di, 05.12., 19:30-21:00 Uhr
ohne Gebühr
vhs, Raum 112**

172-10318 Schätze aus der eigenen Biografie

Berndt Rüdiger PAUL

Personen, Erlebnisse, Fundstücke und Hobbies - mit all dem sind wir in unserer Lebensgeschichte verbunden. An diesem Abend wollen wir einiges davon wieder sichtbar und spürbar machen. Das kann Anstoß dazu sein, an einem Teil davon anzuknüpfen bzw. es wieder zu pflegen. Berndt Rüdiger PAUL, Dipl.-Psych., weiß die innewohnenden Schätze anderer zu heben, gemeinsam zu betrachten und vielleicht in eine neue Form zu bringen.

Bei dieser Veranstaltung bitten wir um Anmeldung.

**Di, 23.01., 19:30-21:00 Uhr
ohne Gebühr
vhs, Raum 112**